

kollaudieren und approbieren, und indem wir uns zur immerwährenden Beobachtung dieser Dinge durch die Autorität des gegenwärtigen Schreibens verpflichten, hängen wir alle einzeln unsere Siegel ebenfalls unter das gegenwärtige Schreiben. Wir Bischof Hartmann von Chur bekennen, dass das oben zum Ausdruck gebrachte Gutfinden, der Schiedsspruch und die freundschaftliche Vergleichung, so wie es oben gemeldet wurde, mit unserer Hilfe, nach unserem Rat und durch unser Vermittlungswerk auf Ansuchen der obgesagten Parteien veranlasst, von uns promulgiert und bei unserem sicheren Wissen mit unserer Zustimmung ausgesprochen und definiert worden ist. Deshalb lassen wir auf Bitten der besagten Parteien, zum Zeugnis und zur Bekräftigung aller oben gemeldeten Dinge, mit unserer Autorität auch unser Siegel diesem Schreiben anhängen. Gegeben und geschehen zu Chur, im Jahr, im Monat, am Tag, zur Stunde und am Ort, wie oben geschrieben steht, in der 9. Indiktion.

Original im Archiv des Klosters Pfävers im Stiftsarchiv St. Gallen. Perg. 54,5 × 50 cm. Initiale. Gotische Kursive. 57 Zeilen in brauner stellenweise schwarzer, ursprünglich überall schwarz gewesener Tinte. Die Zeilen 1—36 und 38, 44, 47 und 54 sind am linken Rand abpunktiert. Vorlinierung nicht ersichtlich, die Zeilen sind aber linear ausgerichtet. Umränderung oben und beidseitig durch Eingravierung markiert. Unten 4 cm breite Plica, worin die Siegel in je einem Einschnitte an Pergamentstreifen hängen, und zwar so, dass die Streifen hinten und vorn herabhängen. Alle zehn Siegel in braunem Wachs. 1. «† S' IVDIC(ii.) ECCE. S. MA(r)IE CVRIEN». Kniestück eines Bischofs im Ornat, auf dem Haupte die Mitra, in der Linken den Stab, die Rechte segnend erhoben. Zur Rechten der Figur in kleinem Spitzschild der Steinbock. Rund, 3,3 cm. Am Pergamentstreifen: «Judex». 2. «† S. RVOLDFI DE. TROSTB. DECANI. ECCE. CVRIENSIS». Auf Sockel stehende gekrönte Madonna mit Kind in ihrer Rechten. Zu ihren Füßen kleiner Spitzschild, zwei Hauptpfähle aufweisend. Spitzoval, 4,5 × 3 cm. Am Pergamentstreifen: «Decanus». 3. «† S' VLRICI». Im Siegelfeld ziemlich rundlicher Spitzschild: geviertet. Rund, 2,9 cm, am Rande beschädigt. Am Pergamentstreifen: «Scolasticus». 4. «(†) S' IOHIS ANNVSER CANONICI ECCE CVR». Im Siegelfeld spitzer bis halbrunder Schild: geteilt, oben 2 eckige Wolfseisen. Rund, 2,8 cm. Am Streifen: «Anhuser». 5. «S' IO» Buchstaben verwischt. Im Siegelfeld drei Mal geteilter Spitzschild. Rund, 2,8 cm. Am Streifen: «Tumb». 6. «(† S') SECR(etum Bur)KARDI ABB(a)TIS FAB(arien)». Im mit Ränken gemusterten Siegelfeld nebeneinander zwei Spitzschilde, der heraldisch rechts mit Pfäverser Taube, der links mit dem aufsteigenden Wolf des älteren Wappens derer von Wolfurt. Dazwischen Krummstab mit nach heraldisch rechts gewendetem Bogen.